



GEMEINDE
UDLIGENSWIL

UEDLIGER

Lokales Mitteilungsblatt für die Gemeinde Udligenswil



Ute Andres

Leben mit einem behinderten Hund

Seit 2008 lebt bei Frau P. aus Udligenswil ein behinderter Hund. Bandito wurde im Jahr 2005 zwangsweise im Tierheim untergebracht. Verwahrlost und gelähmt kam er dort mit zwei anderen Leidensgenossen an. Bei der tierärztlichen Untersuchung wurde eine Therapie ausgeschlossen, da die Lähmung schon längere Zeit bestand – entweder einschläfern oder eben so weiterleben lassen - war das Resultat. Da er keine Schmerzen hatte, wegen seiner übergroßen Lebensfreude und dem starken Lebenswillen beschlossen die Tierheimmitarbeiter, ihn am Leben zu lassen. Drei Jahre verbrachte er im Tierheim, bis eine Mitarbeiterin von einer Hundephysiotherapiepraxis hörte und ihn dorthin brachte. Vom ersten Moment an nahm er die Physiotherapeutinnen für sich in Beschlag, überzeugte auch diese von seinem Lebenswillen und durfte sogar bei einer von ihnen bleiben. So kam Frau P. zu ihrem behinderten Hund. Nach einigen Wochen der Behandlung erhielt Bandito einen Rollstuhl, damit er sich frei und unabhängig bewegen konnte. Er lernte innerhalb kürzester Zeit, wie er sich mit dem Rolli bewegen musste um überall hinzukommen, wo er hinwollte. Bandito ist zwar gelähmt und kann seine Hinterbeine nur nachziehen, aber er ist ein ganzer Hund mit allen Anforderungen und Ansprüchen eines «gesunden» Hundes. Natürlich kann Frau P. keine Bergwanderungen über Stock und Stein mit ihm machen, aber er ist trotzdem aktiv und Spaziergänge können auch durchaus länger dauern. Die meisten Mitmenschen reagieren positiv, wenn sie ihn sehen. Ein Hund im Rollstuhl ist sehr selten und fällt daher auch auf, so dass man auf Spaziergängen öfter mal Rede und Antwort stehen muss. Und trotzdem – Frau P. würde ihren behinderten Hund für nichts auf der Welt hergeben. Übrigens: Bandito stört seine Behinderung überhaupt nicht.

Ute Andres



«Bandito» unterwegs mit viel Lebensenergie!

GEMEINDERAT

Bevölkerungsumfrage

Ihre Meinung ist gefragt!

Liebe Udligenswilerinnen und Udligenswiler

Mit Ihrer Stellungnahme zur IST-Situation und zu Zukunfts-Themen können Sie die zukünftige Ausrichtung und Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitgestalten. Sie ermöglichen so dem Gemeinderat, Ihre Einschätzungen und Prioritäten in die mittel- und langfristige Planung mit einzubeziehen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie den ausgefüllten **Fragebogen bis Sonntag, den 28. Februar 2010**, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen oder per Email info@udligenswil.ch übermitteln.

Sollte der Fragebogen «unters Eis» geraten sein, können Sie diese Unterlage unter www.udligenswil.ch «Bevölkerungsumfrage» (Word Dokument) herunterladen oder bis Freitagabend, den 26. Februar, bei der Gemeindeverwaltung nochmals telefonisch anfordern: Telefon 041 371 13 13.

Baubewilligungen

(BH=Bauherrschaft; BO=Bauobjekt)

BH: Claudia und Alan Holenstein-Schwob, Schönaustrasse 23

BO: Terrainveränderung und Gartenstützmauer auf Grundstück Nr. 468

Lage: Schönaustrasse 23

(Fortsetzung nächste Seite)

INHALT

In dieser Ausgabe finden Sie die folgenden redaktionellen Beiträge: Seite:

Editorial.....	1
Gemeinderat.....	1/2/3
BfU / Gesundheit.....	3
Gesundheit / Schule.....	5
Musikschule / Senioren / Frauenzirkel / Ludothek.....	6
Fasnachtsimpressionen.....	7
Fassdugeliclub.....	9
Mosaik / Drogenforum / Guckloch.....	10
Veranstaltungen / Bibliothek / Notfalldienst / Impressum / Redaktionsschluss.....	11

Eintritt in den Gemeindedienst

Hans Bucher, Küssnacherstrasse 1, wurde als Aushilfe des Abfallbeauftragten für die Sammelstelle Hofmatt an der Küssnacherstrasse gewählt. Wir danken Hans Bucher für die Übernahme der Aufgabe und wünschen ihm bei deren Erfüllung viel Freude. Herzliche Gratulation zur Wahl.

Terminausfall

Auf den 22. März 2010 war provisorisch eine Orientierungs- bzw. Gemeindeversammlung festgelegt. Als Hauptgeschäft war das Siedlungsentwässerungsreglement vorgesehen. Die Einspracheverhandlungen zum Plan "Katasterübersicht Abwasser" haben am 29. Januar 2010 stattgefunden. Im Gemeinderat ist die Behandlung der Reglementsvorlage im Gang, so dass anschliessend das Vernehmlassungsverfahren eröffnet werden kann. Das Geschäft nimmt aber mehr Zeit in Anspruch, so dass dieses am 22. März 2010 weder zur Information noch zum Erlass vorliegt. Am 22. März 2010 findet also keine Orientierungs- oder Gemeindeversammlung statt. Über den Termin kann frei verfügt werden. Die nächste Gemeindeversammlung (Hauptgeschäft Rechnungsablage) findet am 7. Juni 2010 statt.

Gestaltungspläne

Zurzeit sind bei der Gemeinde drei Gestaltungspläne zur Behandlung hängig. Für folgende Gebiete sind Gestaltungspläne eingereicht worden.

- Haglihof-Zweiermatt I, Teil des Stammgrundstückes Nr. 8, Haglihof. Es handelt sich um zwei Bautiefen im nördlichen Teil des Stammgrundstückes. Darin sind acht Baubereiche für Einfamilienhäuser mit zwei Vollgeschossen geplant.
- Weidhof, östlicher Teil des Stammgrundstück Nr. 215. Die ausgeschiedenen drei Baubereiche dienen für Ein- und Zweifamilienhäuser.
- Volloch, Teil von Stammgrundstück Nr. 222. Die Planung beinhaltet acht Doppelfamilienhäuser mit zwei Vollgeschossen.

Gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz und der Rechtsprechung bezwecken Gestaltungspläne eine siedlungsgerechte, architektonisch und erschliessungsmässig gute, der baulichen und landschaftlichen Umgebung angepasste Überbauung eines zusammenhängenden Gebietes. Gestaltungspläne sind streng verbindliche Nutzungspläne. Trotz dem Vorliegen eines Gestaltungsplanes ist nachher das übliche Baugesuch nötig. Der Verfahrensablauf für die Behandlung eines Gestaltungsplanes

kann wie folgt aufgezeigt werden:

- Vorprüfung durch den Ortsplaner und den Sachverständigen des Gemeinderates, ob der Gestaltungsplan die minimalen, gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt und das Auflageverfahren eingeleitet werden kann.

- Fällt das Vorprüfungsverfahren positiv aus, erfolgt die Publikation im Luzerner Kantonsblatt sowie im Gemeindeanschlagskasten und die Anstösser erhalten eine Mitteilung über das eröffnete Auflageverfahren mit der Möglichkeit Einsprache zu erheben.

- Beim Eingang von Einsprachen prüft die Gemeinde diese, führt den Rechtschriftenwechsel formell durch und versucht, eine gütliche Erledigung zu erreichen. Es wird hierfür eine Einspracheverhandlung mit den einzelnen Einsprechern durchgeführt. Wird keine gütliche Erledigung der Einsprache erreicht, so hat der Gemeinderat im Zusammenhang der Behandlung des Gestaltungsplanes darüber zu entscheiden.

- Die Gemeinde setzt einen Sachverständigen im Sinne der § 93 ff des Verwaltungsrechtspflegegesetzes für die Prüfung des Gestaltungsplanes und der Einsprachen ein.

- In der Ortsplanungskommission werden die Gestaltungspläne materiell behandelt. Die Ortsplanungskommission stellt dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu den Gestaltungsplänen und den allenfalls nicht gütlich erledigten Einsprachen.

- Nach Durchführung des vorliegenden Verfahrensablaufes befasst sich dann der Gemeinderat mit dem Gestaltungsplan und hat darüber wie auch über nicht gütlich erledigte Einsprachen zu entscheiden. Für den Gemeinderat sind im wesentlichen die gesetzlichen Vorgaben, dass heisst das Bau- und Zonenreglement samt Zonenplan, das kantonale Planungs- und Baugesetz und die Vollziehungsverordnung dazu sowie das eidgenössische Raumplanungsrecht massgebend. Bei kantonalen und eidgenössischen Bestimmungen handelt es sich um übergeordnetes Recht. Ferner sind der Bericht des Sachverständigen des Gemeinderates, des Ortsplaners sowie der Antrag der Ortsplanungskommission von Bedeutung.

Mit der Genehmigung der Ortsplanung haben die Stimmberechtigten Land zur Überbauung eingezont. Die Grundeigentümer wollen das Land zur Überbauung freigeben, wofür in den meisten Fällen ein Gestaltungsplan nötig ist. Einsprecher wollen ihre Rechte wahren,

welche ihnen auf Grund der Recht- und Gesetzmässigkeit zustehen. Dass hier unterschiedliche Ansichten entstehen können, liegt in der Natur der Sache. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat den Auftrag, zu versuchen, die Einsprachen gütlich zu erledigen. Ist dies nicht möglich, so entscheidet der Gemeinderat über die Einsprachen. Gegen den Entscheid des Gemeinderates kann beim Verwaltungsgericht Beschwerde geführt werden. Mit dem Gestaltungsplan können auch bereits Baugesuche für einzelne Bauvorhaben eingereicht werden. Bis zur rechtskräftigen Genehmigung des Gestaltungsplanes und der Entscheide über allfällige Einsprachen können Baugesuche nur unter Vorbehalt der Rechtskrafterwachsung bewilligt werden. Für Gestaltungspläne besteht eine Einsprachefrist von 30 Tagen und bei der Auflage von Baugesuchen eine solche von 20 Tagen. Dies sind gesetzliche Fristen, welche nicht verlängert werden können. Die vorstehenden Ausführungen bezwecken die Darstellung der Behandlung eines Gestaltungsplanes, insbesondere den Verfahrensablauf. Der Gemeinderat wird sich also erst nach Abschluss des vorausgehenden Verfahrensprozesses mit den jeweiligen Gestaltungsplänen befassen.

Handänderungen

(von = bisheriger Eigentümer; an = neuer Eigentümer; GB = Grundstück)

von: Albin Rigert, Schlössligasse 5, 6044 Udligenswil

an: Regula Giger und Denis Glanzmann, Neuhushof 2, Littau

GB: 820, Haglihof

von: Kurt Eppenberger-Pezzotta sel., Benzibühlstrasse 3, Udligenswil

an: Erbengemeinschaft Eppenberger Kurt Erben, Marianne Eppenberger, Brandgässli 8, Luzern, Jürg Eppenberger-Jecklin, Neuhöflirain 8, Meggen

GB: 444, Benzibühlstrasse 3

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

(soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde)

Geburt



09.01.2010

Thomet **Aline**, Tochter der Thomet Natalia und des Thomet Simon, Breiteichli 3

Wir heissen die neue Erdenbürgerin herzlich willkommen. Der Mutter und dem Kind wünschen wir gute Gesundheit und der Familie Wohlergehen.

Gratulationen

(soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde)

01.03.1940

Ursula Gassmann-Killer,
Meierskappelstrasse 1
70. Geburtstag

03.03.1932

Thomas Bühler,
Dorfstrasse 26
78. Geburtstag

13.03.1945

Peter Schaller-Schreier,
Dorfstrasse 1
65. Geburtstag

13.03.1931

Rita Rast-Eiholzer,
Küssnacherstrasse 4
79. Geburtstag



18.03.1928

Josef Wicki-Banz,
Volloch 2
82. Geburtstag

25.03.1933

Josef Wicki-Wespi,
Schönaustrasse 18
77. Geburtstag



Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

B
FU



Autofahren – Intelligente Technik kann Leben retten

Fehleinschätzungen und Fehlverhalten – das ist die häufigste Unfallursache im Strassenverkehr. Hier können Fahrer-Assistenz-Systeme entscheidend helfen. Diese intelligenten Mitfahrer – bekannte Beispiele sind das Antiblockiersystem (ABS) und die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) – warnen vor Gefahren

und nehmen bei Bedarf Korrekturen vor. Fahrer-Assistenz-Systeme können bis zu 50 % aller Unfälle vermeiden. So können Sie sicherer und entspannter fahren. Sie wissen, dass auf Ihr Auto im Notfall Verlass ist.

Grundsätzlich sind drei Wirkungsweisen zu unterscheiden:

Fahrdynamik: Elektronische Stabilitäts-Kontrolle, Anti-Blockier-System, Brems-Assistent. Diese Fahrer-Assistenz-Systeme entschärfen kritische Fahr-situationen. So behalten Sie Ihr Fahrzeug auch in Risikosituationen im Griff.

Längsführung: Abstand-Regelungs-System ACC, Kollision-Warn-System CWS, Kollision-Vermeidungs-System ACA. Diese Systeme senken das Unfallrisiko. Sie halten immer den idealen Abstand zu vor Ihnen fahrenden Autos.

Querführung: Spur-Wechsel-Assistent LCA, Spur-Verlassungs-Warner LDW, Spur-Halte-Assistent LKS. Diese Fahrer-Assistenz-Systeme unterstützen Sie beim Halten und Wechseln der Spur. So bleiben Sie sicher auf Ihrer Spur und reduzieren das Unfallrisiko massiv.

Testen Sie, ob Ihr aktuelles oder zukünftiges Auto intelligent ist!

Auf der Website www.Auto-IQ.ch können Sie Ihr Auto checken: Wie ist dessen Sicherheitsausstattung und wie relevant ist dies für Ihre Sicherheit?

Claudio Passafaro,
Sicherheitsdelegierter



GESUNDHEIT

Gesundheit

Den ganzen Monat Februar konnte im Foyer des Gemeindehauses die Fitness-Pyramide besichtigt werden. In Bildern und mit kurzen Aussagen wurde „Genuss im richtigen Mass“ dargestellt.

Essen – trinken – bewegen
Massvoll – genug – grosszügig – reichlich über den Tag verteilt
Gewusst was – gewusst wie viel

Dazu noch die wichtigsten Tipps:

- Bei jeder Gelegenheit trinken, denn das Körpersignal „Durst“ kommt oft zu spät.
- Unser Hahnenwasser ist in der Regel

sehr gut. Es ist das Beste gegen den Durst und erst noch gratis.

- Ein Apfel ist immer ein guter Begleiter und passt in jede Tasche.
- Wer Treppen steigt und öfter zu Fuss geht, kommt schnell auf die gewünschte halbe Stunde Bewegung.
- Wer Sandwiches und Getränke selber macht, weiss, was er isst und trinkt.
- Frucht- und Gemüsesäfte werten eine weniger ausgeglichene Mahlzeit auf.
- Eine halbe Stunde vor dem Sporttreiben eine gut verträgliche Kleinigkeit essen und etwas trinken.
- Megaportionen können schlapp und träge machen. Portionsgrössen der Situation anpassen.
- Zwischenmahlzeiten wie Früchte, Joghurt, Brot und Getränke einplanen; so kommt nicht plötzlich Heisshunger auf.
- Ausprobieren und auf den eigenen Körper hören ist sehr wichtig, um langfristig Erfolg zu haben.

Wir wünschen Ihnen bei der Umsetzung dieser Tipps viel Vergnügen und Erfolg.

Kommission für Gesundheitsfragen
Rita Rigert-Meyer
Sozialvorsteherin



Steuererklärungen

Ausfüllen von Steuererklärungen und kaufmännische Dienstleistungen durch kompetenten Fachmann

Sepp Stalder

Grossmattweg 1

6044 Udligenswil

Telefon 041 371 16 28

j.stalder@solnet.ch

Junge Schweizer Familie mit vier Kindern **sucht freistehendes Haus** in der Gemeinde Udligenswil oder Umgebung.

Wir freuen uns auf ihr Angebot bis ca. 1 Mio. CHF.

Telefon: 078/710 37 52



Pflege für Hände und Füsse



Ihre Hände sind Ihre Visitenkarte! Ob Maniküre, Naturnagelverstärkung, Verlängerung oder Nagelverzierungen können Sie bestimmen.

Füße benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit.

Im Winter bekommen Füße gerne Schrunden und Hornhaut und im Sommer sind gepflegte Füße ein Blickfang. Und auch Männerfüsse brauchen Pflege!

Darum sollten Sie unbedingt mit uns einen Termin vereinbaren.

Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Geschenk? Ein **Gutschein** für eine Maniküre oder eine Fusspflege machen bestimmt Freude.

Foot & Nail Art, Udligenswil, Dorfstrasse

Sandra Tresch, Nailmodellistin
Telefon 076 504 13 15

Natalie Tresch, kosmetische Fusspflege
Telefon 079 523 06 89

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

JOSEF GISLER
HOLZPRODUKTE

- Gartengerätehäuser und Kleintierställe
- Holzböden Aussenbereich
- druckimprägnierte Holzzäune und andere individuelle Holzanfertigungen

Hinteregg, 6044 Udligenswil, Tel. 041 850 27 71, Mobil 079 670 38 58

bucher

Ihr Fachmann für

Ofen- und Cheminéebau Plattenbeläge

Udligenswil 041 371 05 02

www.ofenbau-bucher.ch



Charly Gisler Dorfstrasse 32 6044 Udligenswil

Tel 041 371 00 68

Natel 079 43 43 777



Individuelle Beratungen in den Bereichen:

- Anlegen
- Finanzieren
- Vorsorge

Martin Zihlmann

Leiter Geschäftsstelle Udligenswil

Telefon 041 375 70 30

RAIFFEISEN

Fit für starke Leistungen – ein Projekt zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ 2009 bis 2011

Die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ in kleinen und kleinsten Betrieben im Kanton Luzern ist ein Programmschwerpunkt der kantonalen Gesundheitsförderung. Beruf und Umfeld verlangen sowohl der geistigen wie auch der körperlichen Fitness einiges ab. Sich ausgewogen zu ernähren, genug zu bewegen und regelmässig zu entspannen, wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus.



Schlemmen kann man auch anders.



Naschen kann auch gesund sein.



Mit Bewegung wird jeder Teller ein Fitnesssteller.

Vision

Der Betrieb anerkennt die Bedeutung von gesunden und motivierten Mitarbeitenden. 127'000 Menschen arbeiten im Kanton Luzern in kleinen und kleinsten Betrieben mit weniger als zehn Beschäftigten. Hier ist im Gegensatz zu den Grossbetrieben die Förderung der Gesundheit meist noch kein Thema. Mit Hilfe von Gewerbevereinen und unseren Kontaktpersonen für Gesundheitsförderung in den Gemeinden werden wir interessierte Arbeitgebende ansprechen und sie animieren, Schritt um Schritt in die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ einzusteigen.

Ziele

Die Mitarbeitenden werden informiert und motiviert, sich ausgewogen und gesund zu ernähren, sich genug zu bewegen und regelmässig zu entspannen.

Die eingeleiteten Massnahmen sind sowohl verhaltens- als auch verhältnisorientiert. Betriebe planen ihre eigenen Massnahmen. Betriebsberaterinnen der Fachstelle Gesundheitsförderung unterstützen und beraten sie dabei.

1. KMU Tagung zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ findet am 2. Juni 2010 in Nottwil statt.

Weitere Angebote und Informationen: Kantonsärztliche Dienste Luzern, Fachstelle Gesundheitsförderung, 6002 Luzern www.gesundheitsfoerderung.ch Betriebliche Gesundheitsförderung

Am Freitag, 16. April gestaltet der Uedliger Gewerbeverein einen internen Anlass zu diesem Thema.

Kommission für Gesundheitsfragen
Alison Hodel-Geeves

SCHULE

Projektwoche an der Schule Udligenswil

Vom Montag, 15. März 2010 bis und mit Freitag, 19. März 2010 findet an unserer Schule die Projektwoche zum Thema „Tiere“ statt. An einer Vollversammlung haben sich die Kinder zu diesem Thema entschieden.

In stufenübergreifenden Gruppen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, arbeiten die Kinder in verschiedenen Ateliers.

Am **Freitag, 19.03.2010** findet im Schulhaus ein öffentlicher Anlass statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, die verschiedenen Arbeiten der einzelnen Gruppen zu bewundern und die verschiedenen Präsentationen zu geniessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die genauen Zeiten des öffentlichen Anlasses finden Sie Anfang März auf unserer Homepage:
www.schulen-luzern.ch/udligenswil



Neues von der Schürmatt-Burg

Die "gfröchigen" Ritter von Udelgoswilare planten einen Überfall auf die Gesslerburg zu Küssnacht. Wie der Chronist in Erfahrung bringen konnte, werkten die Ritter schon einen ganzen Monat lang an ihren Rüstungen. Die Burgfräuleins wollten ihnen nicht nachstehen und bemalten mit viel Fleiss wunderschöne Gewänder, nähten putzige Täschchen und verzierten ihre Spitzhüte mit feinen Pailletten. Am 5. des Hornermonats anno 2010 war es soweit. Die Ritter zogen ihre silbern glänzenden Rüstungen an und wappneten sich mit Schildern und Schwertern. All die hübschen Burgfräuleins in ihren prächtigen Gewändern mit den spitzen Schleifenhüten winkten ihnen zum Abschied zu. Werden sie die tapferen Ritter wohl je wieder sehen? Doch kaum standen diese draussen im nasskalten Regenwetter, verliess sie ihr Mut. Wieder in der warmen Burg gabs dann ein grosses Burg-Turnier. Alsbald fand denn auch ein pffiffiges Burgfräulein den längst verloren geglaubten Burgschatz. Darüber freuten sich nicht nur die nun wieder mutigen Ritter und die edlen Burgfräuleins, nein auch die eingeladenen Mamis und Papis sowie die beiden Kindergartenlehrpersonen Mirjam Inauen und Klara Weibel.



MUSIKSCHULE

Frühlingskonzert der Musikschule

Bühlmattsaal
Freitag, 12. März 2010, 19.00 Uhr

Nach dem Motto

"Frisch, froh und grün"

musizieren Musikschülerinnen und Musikschüler von Klein bis Gross. Ein bunter Strauss von Musik erwartet die Konzertbesucher. In diesem Konzert werden auch Musikschüler auftreten, deren Unterricht in Adligenswil stattfindet; so Schlagzeug, Keyboard, Gesang und Konzertxylophon. Das gibt ein schönes abwechslungsreiches Konzert.

Sind auch Sie dabei?

Peter Willmann, Musikschulleiter

Weiterer Konzerthinweis:

Donnerstag, 4. März 2010, 19 Uhr

im Foyer des Gemeindehauses:

Blockflötenklasse

von Rita Glanzmann,

Klavierklasse von Marlen Mäder

LUDOTHEK

Machst du auch mit beim Wettbewerb der Ludothek Ad- ligenswil?

Für unsere neue Ludo-Aushängetafel suchen wir ein lustiges, originelles und farbiges Sujet. Macht mit und entwerft eine Zeichnung mit einem Tier, einer Figur, oder...

Bringt eure Zeichnung bis **Ende März 2010** in der Ludothek vorbei. Unter allen Kunstwerken verlost die Ludo-Jury **folgende drei Preise:**

1. Preis: 1 E-Abo und 1 Jahresabo für Fr. 50.-
2. Preis: 1 Jahresabo für Fr. 15.-
3. Preis: 1 Ludogutschein für Fr. 10.-
Noch Fragen? Das Ludoteam gibt gerne Auskunft.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 15.00 – 17.30 Uhr, Samstag 10.00 – 12.00 Uhr.

Los geht's - wir freuen uns auf eure Zeichnungen! www.ludo-adligenswil.ch

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

SENIOREN

Montag, 8. März 2010:

Jass- und Spielnachmittag, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr am Bächli

Dienstag, 9. März 2010:

Meditation mit Entspannungsübungen, 14.00 Uhr am Bächli, Anmeldung bei Sabine Wyssbrod, Tel. 041 371 19 79

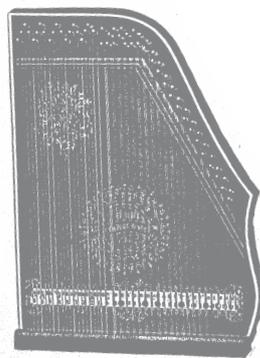
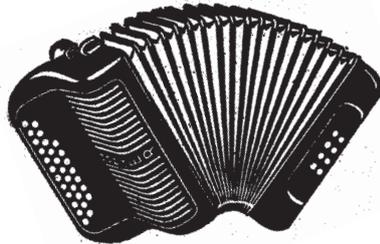
Montag, 15. März 2010:

Seniorenwandergruppe, Leitung Erwin Sigrist, Tel. 041 371 10 07

Donnerstag, 18. März 2010:

Offener Mittagstisch im Pfarreisaal, 12.00 Uhr, Anmeldung bis Dienstag bei Brigit Lütolf, Tel. 041 372 18 28

Seniorenturnen: Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr im Bühlmattsaal



Musikalischer Seniorenachmittag am Dienstag, 2. März 2010, 14.00 Uhr, im Bächli-Träff

Bei Kaffee und Tee erfreuen uns
Theres und Alois Kuster
mit Zither- und
Schwyzerörgeli-Klängen.

Zu diesem beschwingten Nachmittag
laden Sie ganz herzlich ein:
Sabine Wyssbrod und Team

FRAUENZIRKEL



Märli-Nachmittag

Mittwoch, 10. März 2010, 14.00 und 15.15 Uhr im Suppenraum (Bühlmatt 1)

Wir entführen euch in die Welt der Fabelwesen, Zauberer, Prinzessinnen und Zwerge. Zwei wunderschöne Geschichten für verschiedene Altersgruppen in märchenhafter Umgebung sorgen für einen spannenden Nachmittag.

Aufführungen:

14.00 Uhr für Schüler ab 1. Klasse
15.15 Uhr für Kinder bis Kindergarten
(Begleitung Erwachsener erwünscht)

Preis pro Person:

Fr. 5.00 1 Märli inkl. Zvieri

Fr. 8.00 2 Märli inkl. Zvieri

Fr. 3.00 Begleitperson beim 2. Märli

Gratis Kinder bis 1 ½ Jahre

Mitbringen: Ein Kissen

Wir freuen uns auf gespitzte Ohren und staunende Blicke.

Euer Frauenzirkel



Zmörgele

Donnerstag, 25. März 2010,
ab 09.00 Uhr im Pfarrsaal

Wir freuen uns, mit euch zu plaudern, Kaffee zu trinken, zusammensitzen und Gedanken auszutauschen. Für die Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.

Schnuppert erste Frühlingsdüfte mit uns und lasst euch überraschen von unserer Oster-Dekoration.

Es sind alle herzlich willkommen. Gross und Klein, mit oder ohne Kinder.
Kosten pro Familie: Fr. 6.00.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele Besucherinnen und Besucher!!
Euer Frauenzirkel





Audio Video Fischer AG

Ihre Spezialisten für Unterhaltungselektronik



TV / HiFi SAT-Anlagen

attraktive Teilzahlungs-Angebote

Ausstellung + Werkstatt
im Postgebäude Ebikon

Tel. 041 440 40 00

www.av-fischer.ch

Gratis Servicegang!

bitte Inserat vorweisen



6343 Rotkreuz Tel. 041 780 11 19 Fax 041 790 29 03
www.breitfeld.ch info@breitfeld.ch

Kein Ruhetag

Unser Restaurant liegt oberhalb Rotkreuz mit Sicht auf den Zugersee und die Berge. Zur kulinarischen Verköstigung stehen Ihnen neben dem Restaurant das Breitfeldstübli, der grosse Saal, der Wintergarten sowie die Sommerterrasse zur Verfügung.

Zur sportlichen Betätigung verweisen wir auf unsere Kegelbahn und in den Sommermonaten auf die Minigolf-Anlage.

Wir bieten eine grosse à la carte-Auswahl, täglich wechselnde Tages-Menüs, saisonale Spezialitäten usw.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Vogel,
Paula Elmiger und Team.

Ihr Partner für Hoch- und Tiefbauten:

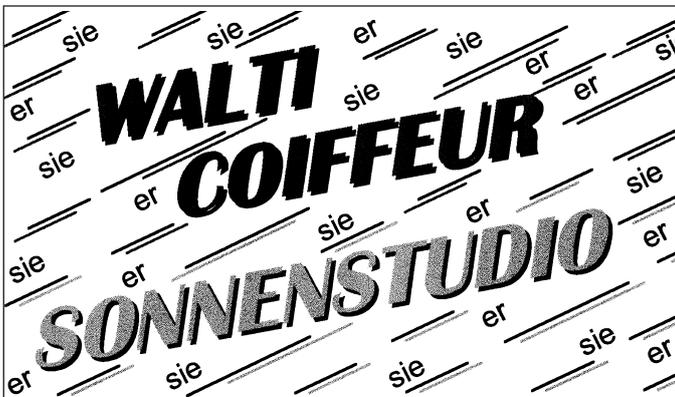


MATTMANN & BORTONE
BAU - INGENIEURBÜRO



Winkelbüel 1
6043 Adligenswil
Tel. 041 370 59 00
Fax 041 370 34 20

Willisauerstrasse 11
6122 Menznau
Tel. 041 493 03 25
Fax 041 493 03 26



Walter Zimmermann, Dorfstrasse 19
6044 Udligenswil, Tel. 041 371 13 37



STUHL "MARS"

HANDWERK NACH MASS.

Workstatt
BRÜNIGSTR. 95
6072 SACHSELN
TEL. 041 660 63 62
WWW. WERKSTATT95.CH

ALBIN RIGERT 041 371 14 35



Gisler Christoph
eidg. dipl. Spenglermeister / Dachdecker

Spenglerei
Bedachungen
Fassaden
Blitzschutzanlagen
Reparaturen

Unterdorfstrasse 2
6044 Udligenswil
Telefon G 041 / 371 04 26
Telefax 041 / 371 14 26
Telefon P 041 / 371 15 68

GARTENPFLEGE
GRABPFLEGE

pflügen **Silvan Brändle** schneiden
Udligenswil

041/370`93`16

umändern pflanzen



Siegerbild der Damen

Sturzfestival am Ochsenhang

Statt des angekündigten Regens erwartete herrlicher Sonnenschein die Aktiven und Zuschauer am Sonntagnachmittag des 17. Januars auf Michaelskreuz. Das gutgelaunte Publikum bekam einmal mehr spektakulären Schneesport von den über 50 teilnehmenden AthletenInnen geboten. Jede und jeder suchte am Ochsenhang auf den unruhigen und schwer zu bändigenden Fassdugelis den schnellsten Weg zwischen Tannengrotzlis und Haselstauden zu finden. Dabei waren unfreiwillige Pirouetten und Abflüge in die ausgedienten Christbäume zu bestaunen, einige wiederum versuchten die schnellste Linie auf dem Hosenboden rutschend zu finden und andere liessen sich gar von Helfern ins Ziel schieben. Kaum einer schaffte es ohne Probleme ins Ziel, was bei den Zuschauern wie auch beim Rennläufer selbst immer wieder für laute Lacher sorgte.

Auszug aus der Rangliste (Fotos und Rangliste können unter www.fassdauben.ch abgerufen werden):

Jugendliche (1 Lauf)

1. Angela Bättig, Udligenswil
31.18 Sekunden
2. Basil Bättig, Udligenswil
34.81 Sekunden
3. Marco Bächler, Root
36.32 Sekunden
4. Pia Bitzi, Udligenswil
36.43 Sekunden
5. Aaron Zwysig, Udligenswil
40.47 Sekunden
6. Dario Fleischli, Udligenswil
42.75 Sekunden
7. Tanja Estermann, Root
43.66 Sekunden

Damen (2 Läufe)

1. Karin Buholzer, Beromünster
1.36.41 Minuten

2. Rahel Horat, Udligenswil
1.43.63 Minuten
3. Alexandra Michl, Oberwil
1.55.49 Minuten
4. Heidi Gmür, Udligenswil
2.05.43 Minuten
5. Christine Lingertat, Udligenswil
2.16.62 Minuten
6. Astrid Speck, Oberwil
2.23.78 Minuten

Herren (2 Läufe)

1. Martin Belmont, Küssnacht
1.16.67 Minuten
2. Peter Steiner, Rotkreuz
1.19.40 Minuten
3. Erich Fuchs, Holzhäusern
1.20.66 Minuten
4. Sandro Troiano, Udligenswil
1.34.03 Minuten
5. Joe Hebler, Buttisholz
1.36.44 Minuten
6. Alois Bättig, Buttisholz
1.37.05 Minuten
7. Kurt Scherer, Udligenswil
1.40.85 Minuten

Der Fassdugeliclub Udligenswil dankt allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses nicht alltäglichen Wettkampfs beigetragen haben und freut sich heute schon auf die Organisation des nächsten Fassdugeliirennens in einem Jahr am gleichen Ort. Das sagte sich nicht nur Stefan Horat, sondern auch Mario Lütolf.



Auch Stefans Abflug in den Christbaum war sehenswert



Marios Erlebnis mit dem Tannengrotzli





Weltoffene Gastfamilien gesucht

Für unsere AustauschschülerInnen aus aller Welt suchen wir für das Schuljahr 2010/2011 noch Gastfamilien in ihrer Gemeinde. Offenheit und menschliche Wärme sind die Hauptanforderungen an die gesuchte Familie. Dazu kommen Verpflegung und ein Bett, jedoch nicht unbedingt ein eigenes Zimmer. Die 16-18-jährigen AustauschschülerInnen besuchen während des Schuljahres die nächstgelegene Kantons- oder Sekundarschule.

Die Gastfamilie erhält einen einmaligen Einblick in die Kultur des neuen Familienmitglieds. Das Leben Seite an Seite mit einer Person, deren Ansichten oft ganz anders und fremd sind, bietet die Gelegenheit für aussergewöhnliche Erfahrungen: Durch die bereicherndste Form des Austauschs - den gemeinsamen Alltag - lernen alle Beteiligten, die Werte und Vorstellungen des anderen zu entdecken und zu respektieren.

Kennst du eine Familie, die gerne jemanden aufnehmen möchte oder willst du selber bald ein neues Familienmitglied willkommen heissen? Melde dich bei uns und du erhältst unverbindlich weiteres Informationsmaterial.

Für weitere Informationen: YFU Zentralschweiz Laura Condrau (laura.condrau@yfu.ch) oder bei YFU Schweiz, Tel. 031/305 30 60, www.yfu.ch/gastfamilie

Keine Motivation zum Lernen - keine Motivation erwachsen zu werden?
CONTACT motiviert

CONTACT

Jugend- und Elternberatung, Luzern
Sempacherstr. 15 041 210 13 08

Frühintervention ist heute in aller Munde. Wie aber lässt sie sich konkret umsetzen? Unser Angebot "sensor - erkennen und handeln" schafft Klarheit.

Sie begegnen auf dem Dorfplatz einer jungen Frau, die seit Wochen herumlungert. Fühlen Sie sich verantwortlich, etwas zu unternehmen? Im Betrieb ist ein Mitarbeiter von Ihnen wiederholt krank. Wie sprechen Sie ihn darauf an? In Ihrer Schulklasse bemerken Sie einen Jugendlichen, der dauernd bleich und unaufmerksam ist. Was tun Sie als Lehrerin? Ihre Tochter kifft gelegentlich und trinkt am Wochenende viel Alkohol. Verbieten Sie ihr auszugehen?

Frühintervention bei Gefährdeten wirft zahlreiche Fragen auf. Sie beschäftigen Lehrpersonen, Führungskräfte, Eltern, Gemeindebehörden und all diejenigen, welche Verantwortung für andere Menschen tragen. Wir bieten deshalb mit "sensor" in allen Lebensbereichen spezifische Angebote zur Frühintervention an. Unsere Ziele sind: Verantwortlichkeiten klären, Handlungsleitfäden und andere Instrumente entwickeln, Situationen entschärfen und Betroffene auffangen, die Verantwortlichen entlasten, vernetztes Arbeiten fördern und das soziale Klima wesentlich verbessern.

Ist es auch in Ihrem Sinn, sich mit auffälligen, gefährdeten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auseinanderzusetzen und Unterstützung bei Problemen anzubieten? Wir freuen uns, wenn Sie uns anrufen und mehr zu "sensor" wissen wollen.

Detaillierte Informationen finden Sie auch auf der Webseite: www.sensor.lu.ch

«Mädchen und Jungs im mathematisch - naturwissenschaftlichen Unterricht»

Input-Referat mit anschliessender Diskussion
Mittwoch, 24. März 2010, 18.30 Uhr im Marianischen Saal, Luzern

Anmeldung bis 18. März 2010 unter gesellschaftsfragen@lu.ch oder Telefon 041 228 67 12

Organisation:
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern.



Guckloch

in die Baustelle «Uedliger-Chronik»

Von Januar bis Oktober 2010 wird der Leserschaft des UEDLIGER im «Guckloch» der Inhalt des Buches «UDLIGENSWIL auf der Sonnenseite» relativ detailliert erläutert werden. In der Februar-Ausgabe stellen wir nun das zweite Kapitel des Buches vor:

«Geschichte im Überblick» bedeutet eine Chronologie der Jahrtausende (von der Frühzeit bis heute). Im Zeitraffer wird der Leserschaft auf 11 Seiten der grosse Zeitbogen der Uedligenswiler Geschichte vor Augen geführt. Der Beginn dieser Darstellung liegt in der Steinzeit. Die Schilderung bildet dann eine faszinierende, weit gespannte Brücke über die Römerzeit, das frühe und das späte Mittelalter, über Uedligenswil im Zeitalter der Aufklärung, in den Religionskriegen. Sie macht die Veränderungen im Kielwasser der französischen Revolution bewusst sowie die Bedeutung unserer Gemeinde als Hauptort des Amtes Habsburg. Sie zeigt die Entwicklungen des 19. Jahrhunderts, den Aufbruch in die Neuzeit bis hin zur Metamorphose des kleinen verschlafenen Bauerndorfchens zum modernen Gemeinwesen der Gegenwart mit der hohen Lebensqualität.

Etwas ganz Besonderes dieser Präsentation ist es, dass das örtliche Geschehen in Uedligenswil, das individuelle Schicksal unserer Gemeinde, in einer separaten Spalte zeitgleich einer «Zeitachse Europa» gegenüber gestellt wird. Hier werden die wichtigsten Meilensteine historischer, politischer, militärischer, kultureller, religiöser, wissenschaftlicher und technischer Natur in Europa zur gleichen Zeit festgehalten.

Heute sind wir in der Lage, diese Gegenüberstellung zu erkennen und transparent zu machen. Vor tausend Jahren jedoch war die Information für die Menschen in Uedligenswil über alles, was ausserhalb der Dorfgemeinschaft passierte, absolut minimal. Aus heutiger Sicht wird bewusst, dass die Uedliger-Entwicklung zu keiner Zeit im «luftleeren Raum» geschah, sondern stets vom Geschehen im näheren oder weiteren Umfeld beeinflusst worden ist.

Der Projektleiter: Ruedi Knüsel

VERANSTALTUNGSKALENDER

VERANSTALTUNGEN:

(öffentlich zugängliche Anlässe, General- und Jahresversammlungen;
interne Vereinsanlässe siehe unter www.udligenswil.ch)

März

Montag	01.	Ludothek: Spielabend
Dienstag	02.	Senioren: Musikalischer Seniorennachmittag
Donnerstag	04.	Musikschule: Foyerkonzert, Blockflöte und Klavier
Freitag	05.	FG: Weltgebetstag
Freitag	05.	Allmend-Schützen: GV
Sonntag	07.	Gemeinderat: Abstimmungsdatum
Mittwoch	10.	Frauenzirkel: Märli-Nachmittag
Freitag	12.	Musikschule: Frühlingkonzert
Mittwoch	17.	FG: GV
Mittwoch	17.	Samariterverein: Beginn Nothilfekurs
Donnerstag	18.	FG: Mittagstisch
Freitag	19.	Schule: Öffentlicher Anlass, Projektwoche Tiere
Freitag	19.	Kulturverein: GV
Donnerstag	25.	Frauenzirkel: Osterzmorgele
Freitag	26.	Theatergesellschaft: GV
Freitag	26.	Feldmusik: Jahreskonzert
Samstag	27.	Jubla: Osternachmittag
Samstag	27.	Allmend-Schützen: Training/Luzernerstich
Samstag	27.	Feldmusik: Jahreskonzert
Mittwoch	31.	Fanclub Örgeligade: Musikstubete

Gartenabraum 15. März

BIBLIOTHEK

(Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr)

Neue Bücher:

Martin Suter: **Der Koch**

Ein wunderbarer neuer Suter. Tamilische Küche kombiniert mit Molekularküche, sehr sinnlich, man riecht förmlich die Zutaten. Aphrodisierende Küche trifft auf internationale Machenschaften, Finanzkrise und Bürgerkrieg auf Sri Lanka.

David Baldacci: **Die Spieler**

Mit geheimen Machenschaften der amerikanischen Regierung, Korruption und Betrug haben sich die Haupthelden auseinanderzusetzen. In diesem Spiel geht es um Sieg oder Niederlage, Leben oder Tod.

Sandra Brown: **Ewige Treue**

Als Griff Burkett, ehemaliger Base-

ball-Star aus dem Gefängnis entlassen wird, sieht seine Zukunft nicht gerade rosig aus. Kein Job, kein Geld und keine Freunde. Da bekommt er vom Millionär Foster Speakman ein eigenartiges Angebot: Er soll ein Kind mit seiner Frau Laura zeugen, da er durch seine Querschnittlähmung nicht in der Lage ist. Von da an sind Probleme vorprogrammiert, alles kommt anders als geplant.

Neue DVDs:

Maria, ihm schmeckt's nicht!

Das Hundehotel

1 ½ Ritter

Beim Leben meiner Schwester

NOTFALLDIENST

Ärztlicher Notfalldienst

Sollte die Praxis von Dr. J. Hodel, Udligenswil, Tel.-Nr. 041 371 14 14, oder Ihr Hausarzt nicht erreichbar sein, erfahren Sie den zuständigen Notarzt über die Nummer des Ärzte Notruf Luzern, Tel.-Nr. 041 211 14 14.

Die Notfallzentrale der Luzerner Ärztinnen und Ärzte:

Medizinische Hilfe, Vermittlung von Ärztinnen und Ärzten, Zahnärzten, Apotheken, Rettungsdienst 144 und Spitälern.

Ärzte Notruf Luzern 041 211 14 14

Unsere Leistungen

- Wir verbinden Sie rund um die Uhr direkt mit der vor Ort einsatzbereiten medizinischen Hilfe.

- Wir sind das Bindeglied zwischen Patient und Arzt.

- Für lebensbedrohliche Notfälle steht zusätzlich jederzeit der Rettungsdienst (144) zur Verfügung.

Ihr persönlicher Nutzen

- Der Notruf ist dauernd erreichbar.

- Sie werden von einer medizinischen Fachperson beraten.

- Diese ist immer informiert, welcher Hausarzt und Notfallarzt in Ihrer Region verfügbar ist.

- Zusätzlich werden auch Zahnärzte und Apotheken vermittelt.

- Die enge und direkte Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und den Spitälern garantiert schnelle Hilfe in jedem Fall.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDERAT UDLIGENSWIL,
GEMEINDEKANZLEI, 6044 UDLIGENSWIL.

TEL. 041 - 371 13 13 / FAX 041 - 371 13 12.

REDAKTION: REDAKTIONSKOMMISSION «UEDLIGER»,
GEMEINDEKANZLEI UDLIGENSWIL.

GESTALTUNG / UMBRUCH:

www.knuesel-marketing.ch

INSERATE: MARLIS MATTMANN, TEL. 041 371 03 82

DRUCK / VERLAG:

LEY DRUCK, SPITALSTRASSE 45, 6004 LUZERN.

TEL. 041 - 420 87 87, FAX 041 - 420 39 00.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

09.03.2010. EINGABEN AN DIE GEMEINDEKANZLEI

oder info@udligenswil.ch

**GISLER
TREUHAND**

TEL. 041-371 07 89 FAX 041-371 07 35

Engpass im Finanz- und Rechnungswesen? Probleme mit der Steuererklärung?

- betriebswirtschaftliche Buchführung inkl. Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- MWST-Abrechnungen
- Sozialversicherungs-Abrechnungen (AHV, Suva, BVG usw.)
- Steuerberatung, Ausfüllen von Steuerformularen
- Reorganisationen, Unternehmensberatung
- kurzfristiger Einsatz als Troubleshooter
- auf Wunsch an Ihrem Domizil
- Internationale Erfahrung, mehrsprachig

GISLER TREUHAND • RITA GISLER, BETRIEBSÖKONOM FH • GFÄZ 16 b, CH-6044 UDLIGENSWIL

Grosse Möbel-Ausstellung mit persönlicher Beratung

Eigenes Vorhang-Atelier und ... technische Vorhänge Polsterei-Werkstatt

team by wellis
arketipo
de Sede
JORI *The art of living*
ARTANOVA

Schwarz Wohnen
INNENEINRICHTUNGEN

Schwarz Wohnen AG Bahnhofstrasse 17
6403 Küssnacht am Rigi Telefon 041 854 10 70

Möbel Betten Büromöbel Gartenmöbel Vorhänge Technische Vorhänge Storen Polsterei-Werkstatt www.schwarzwohnen.ch

müller
GARTENBAU
UDLIGENSWIL

Planung
Gestaltung
Neuanlagen
Gartenpflege

Gärtner von
Eden

Bruno Müller Gartenbau AG
Götzentelstrasse 1, CH-6044 Udligenswil
Tel. 041 375 80 50, www.mueller-gartenbau.ch

Ihr »Gärtner von Eden«

WG **MALERGESCHÄFT**

Walter Greter
6044 Udligenswil
seit 1973

MALERARBEITEN
Innen, aussen, tapezieren, spritzen.
INSEKTENSCHUTZGITTER
Liefen, montieren
Tel 0413710104 Fax 0413710152
E-Mail: gremal@bluewin.ch

Elektro Wolf-Mathis GmbH

6344 Meierskappel
Tel. 041 790 10 76
Fax 041 790 22 76
6044 Udligenswil
Tel. 041 371 15 55

Elektro-Anlagen
Telefon-Installationen
Verkauf und Reparaturen
von Elektro-Geräten

WOLF

Seit 1980
für Sie
auf Draht!